

In den Tagen des Advent bitten wir Dich, Gott, voll Zuversicht:

- Mache uns Christen zu glaubwürdigen Zeugen deiner Gegenwart in dieser Welt
- Öffne die Herzen der Menschen in aller Welt, dass sie bereit werden aufeinander zu hören und bereit zu werden, Frieden zu schließen.
- Wir bitten dich für jene Menschen, deren Leben sich für sie als ein Scherbenhaufen darstellt. Sende ihnen Menschen, die ihnen helfen können, dass sie wieder eine Zukunft sehen.
- Für alle Schwerkranken: Jesu stärkende und heilende Liebe möge sie aufrichten und heilen.
- Wir beten mit Papst Franziskus im Monat Dezember: Für die Kinder, die verlassen sind und Opfer von Gewalt wurden.

Weihnachten helfe den Christen, die Menschheit auf die Wiederkunft des Erlösers vorzubereiten.

- Wir bitten Dich für unsere Verstorbenen. Lass sie vor deinem Angesicht die Erfüllung ihrer tiefsten Sehnsucht erfahren.

Denn wo Du bist, Gott, greift in dieser Welt schon die Stillung unserer tiefsten Sehnsüchte hinein. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 1.12.2013 NK SoAM

**1.Advent A 2013 Aufmerksam und wachsam auf den kommenden Herrn warten
Hochgebet IV**

Eröffnung	110	1
Einführung		
Ansingelied	115	1
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria		
Antwortgesang	118	5
Halleluja	530	1
Kredo		
Opferbereitung	844	1
Sanctus	469	
Agnus Dei		
vor der Kommunion	110	2
zur Kommunion	Stille	
Danksagung		
n.d.Kommunion	110	3
n.d.Segen	577	1 - 4
zum Auszug		

Einführung

Der Anfang der Geschichte und ihre Vollendung durch Christus, das Kommen des Herrn und seine machtvolle Anwesenheit in unserer Welt: im Advent wird uns das alles gegenwärtig. Gott kommt uns entgegen. Wir brechen auf in die Zukunft, die er uns bereitet.

Mit dem Eröffnungsvers aus Psalm 25 wollen wir zu Gott beten:

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren!

Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.

Wachsamkeit ist angesagt. Überall können Tod und Verderben über uns kommen. Das päpstliche Lehrschreiben von Papst Franziskus zum Abschluss des Jahres des Glaubens trägt die Überschrift ‚Evangelii Gaudium‘ - ‚Freude des Evangeliums‘. Darin spricht der Herr von der Revolution der zärtlichen Liebe. Diese zärtliche Liebe fließt durch die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus in unsere Welt, in unser Leben hinein.

In das Dunkel der Welt und des Lebens leuchtet die Verheißung, daß der Herr kommen wird, um uns zu erlösen. Es ist gut die erste Kerze am Adventskranz anzuzünden, vom Herrn erleuchtet in die kommenden 3 Wochen zu gehen und achtsam und wachsam uns für den Herrn zu bereiten.

1. Kerze am Adventskranz wird entzündet.

Lied: 115/1

Die Ankunft des Herrn bei uns geschieht jetzt schon. Sooft wir uns in seinem Namen versammeln, ist er mitten unter uns. In betgrüßen wir in unserer Mitte und rufen ihn um sein heilendes Erbarmen an.

Kyrie

Unser Herz ist unruhig, bis es ruht in dir, o Gott. Herr, erbarme Dich

Du weist uns den Weg der Aufmerk- und Wachsamkeit. Christus, erbarme Dich

Gott, Du Wurzel und Ziel unserer tiefsten Sehnsucht. Herr, erbarme Dich

Tagesgebet:

Herr, unser Gott,

alles steht in deiner Macht;

du schenkst das Wollen und das Vollbringen.

Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit

Christus entgegengehen

und uns durch Taten der Liebe

auf seine Ankunft vorbereiten,

damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten,

wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Wort für den Weg in der Adventszeit (H. Schlier)

Schon leuchtet der Tag - *er ist für uns angebrochen, als wir getauft wurden. Wir leben im Morgenlicht der Wahrheit.*

Wir wissen, dass Gott Gott ist und nicht der Weltgeist; dass er der Gott ist, der in Christus Jesus uns aus Erbarmen angenommen hat.

In diesem Licht kann uns sein „Tag“ nicht mehr überraschen. In diesem Licht bereiten wir uns ja im Glauben und in der Liebe für ihn vor.